

Elba – Die Trauminsel voller Gegensätze

Sonntag bis Freitag, 17. – 22. Juni 2012

Die Legende erzählt, dass die Liebesgöttin Venus einst ihre Perlenkette zerriss – sieben der wertvollen Perlen fielen ins Meer und wurden zu den Inseln des toskanischen Archipels. Die grösste davon ist Elba! Sie ist, nach Sizilien und Sardinien, die drittgrösste Insel Italiens – und viele behaupten, es ist die Schönste. Die meisten Menschen bringen Elba spontan mit Napoleon in Verbindung. Der war allerdings nur 10 Monate dort (3. Mai 1814 bis 26. Februar 1815), hat aber entgegen seines sonstigen Tuns, der Insel viele Vorteile gebracht. Es gibt wohl nicht viele Regionen in Europa, die Napoleon in solch positiver Erinnerung halten. Die zwei Villen, welche ihm während seinem Exilaufenthalt als Wohnsitz dienten, lassen Einblicke in eine längst vergangene Zeit gewähren – Napoleons Spuren sind heute noch gut sichtbar.

Im südlichen Teil der Insel bricht sich das Meer an weissen Felsen und trifft auf traumhafte Sandstrände. Auf der Nordseite verliert es sich in Felsspalten der Küste oder plätschert an bernsteinfarbenen Kieselstränden. Wenn man diese Insel mit ihrer immergrünen und zugleich rauen Landschaft kennenlernt, die lebhaften Fischerorte und die ursprünglichen Bergdörfer besucht und die Schönheit der Fels- und Sandstrände bestaunt, ist man überrascht zu erfahren, dass sich Elba erst etwa vor 50 Jahren dem Tourismus geöffnet hat. Mit der Gründung des Nationalparks „Parco Nazionale Arcipelago Toscano“ im Jahr 1998 soll aber sichergestellt werden, dass dies in sanften Bahnen erfolgt. Kilometerlange Sandstrände, kristallklares Wasser und einsame Felsbuchten, bizarre Berge, schattige Pinienwälder, ein mildes Klima und die saubere Luft, gute Weine und die wunderbare Küche machen eine Reise nach Elba zu einem ganz besonderen Ferienerlebnis; zu jeder Jahreszeit. Elba muss man einfach einmal im Leben besucht haben.



- Eine Insel mit Geschichte
- Lebhaftes Fischerorte
- Beeindruckende Küstenlandschaft
- Ausflüge zu vielen Sehenswürdigkeiten

1. Tag Anreise in die Toskana

Einsteigeorte nach Vereinbarung. Fahrt über Zürich West-Umfahrung – Knonaueramt – Gotthard in das Tessin. Bei einem feinen Mittagessen in einem heimeligen Grotto, kurz vor der italienischen Grenze, stimmen Sie sich perfekt auf die bevorstehenden Ferientage auf Elba ein.

Die Weiterfahrt führt vorbei an Mailand, Genua, La Spezia und Livorno. Gegen Abend erreichen Sie den Raum Toskana / Versiliaküste. Gemeinsames Nachtessen in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse und für eine Zwischenübernachtung.

2. Tag Fährüberfahrt auf die Insel Elba

Nach einem herzhaften Frühstück geht es am Morgen der Küste entlang zum Fährhafen Piombino. Von hier legt die Autofähre ab, zum nur 10 Kilometer entfernten Hauptort Elbas, nach Portoferraio. Die Überfahrt beträgt rund eine Stunde. Nach einem gemütlichen Bummel durch die alte Hafenanlage und die engen Altstadtgassen statten Sie der Villa dei Mulini, von 1814 – 1815 die Residenz Napoleons, einen Besuch ab. In den verschiedenen Räumen

können Möbel und Einrichtungsgegenstände dieser Zeit oder die kaiserliche Bibliothek mit über 1100 Werken angeschaut werden.

Anschliessend lassen Sie die Car-Fahrt der schönen Küstenstrasse entlang (Elba verfügt über 147 km Küste) auf sich wirken. In Procchio, einem hübschen kleinen Badeort, haben wir für Sie im Hotel La Perla del Golfo reserviert, einem Hotel der vier Sterne Kategorie. Es liegt inmitten üppiger Vegetation und bietet einen einmaligen Panoramablick auf die Bucht von Procchio, ist aber dennoch nur wenige Minuten von Zentrum und Strand entfernt. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag Tagesausflug Westküste

Auf dem heutigen Ausflug besuchen Sie zusammen mit einer erfahrenen Reiseleiterin die Sehenswürdigkeiten der Westküste. Interessante Bergwelt, vielfältige Vegetation, kleine malerische Fischerdörferchen, smaragdgrünes Meer und einsame Buchten erwarten Sie. Von Procchio geht es am kleinen antiken Hafen von Cotone vorbei nach Poggio. Der Nordwesten wird vom Granitmassiv des 1018 Meter hohen Monte Capanne dominiert. Durch die dichte Vegetation der Kastanienwälder führt die Strasse weiter nach Marciana Alta, der ältesten Ansiedlung Elbas. Die Ortschaft wird überragt von der pisanischen Festung aus dem 11. Jahrhundert.

Weiter geht es vorbei am malerischen Badeort San Andrea in Richtung Chiessi. Die Küstenstrasse wurde an vielen Stellen in den Fels gehauen und bietet damit atemberaubende Ausblicke. Im Ort Pomonte kann man in Nähe des Ogliera-Felsens, in neun





Meter Tiefe, ein im Jahre 1972 gesunkenes Frachtschiff sehen. In Richtung Marina di Campo passiert man schöne Buchten und einsame Strände. Der Ort ist nicht nur deswegen bei Touristen sehr beliebt: Anziehungspunkte sind die Hafensperrmauer, der pisanische Wachturm und der mit 1500 Meter längste Strand der Insel. Die Rückfahrt zum Hotel führt über den Colle di Procchio. Das Nachtesten erfolgt im Hotel La Perla del Golfo. Machen Sie doch später noch einen Spaziergang zum Marktplatz, wo oft am Abend Musik gespielt wird und geniessen Sie eine laue Sommernacht unter dem italienischen Sternenhimmel.

4. Tag Tagesausflug Süd- und Ostküste

Lassen Sie sich das Frühstücksbuffet im Hotel munden. Dann holt Sie auch schon wieder Ihre Reiseleiterin ab zur Entdeckungstour auf die andere Inselseite. Heute gibt es sicherlich ebenfalls viel Interessantes zu sehen. Durch den Nationalpark erreichen Sie die Südküste der Insel, am Tyrrhenischen Meer. Es geht nach Capolivieri. Die mittelalterliche Ortschaft, früher der Hauptort der Insel, mit den malerischen, meist gut belebten Gassen, befindet sich auf einem Hügel. Geniessen Sie vom Ortsplatz einen schönen Ausblick auf den Stella Golf. In der Nähe befindet sich die 1678 erbaute Festung Focardo, am

äussersten Punkt von Cap Pero gelegen. Später werden Sie in Mola zu einer Weinprobe mit Imbiss eingeladen. In dieser Gegend wird noch intensive Landwirtschaft betrieben (Früchte, Gemüse und Wein), man kann auf der Durchfahrt in den Tälern von Mola, Montserrat und Reale die bebauten Felder bewundern. Auf der Rückfahrt zum Hotel machen Sie zudem im kleinen Ort San Martino Halt. Hier besichtigen Sie die Sommerresidenz Napoleons; eine kleine Landvilla mit wunderbaren Wand- und Deckenmalereien. Gut erhalten sind das Schlafzimmer Napoleons, der Ratssaal oder der ägyptische Saal. Gegen Abend Rückkehr nach Procchio. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag Abschied von Elba

Nach dem Frühstück heisst es leider Abschied nehmen von der Trauminsel Elba. Sie fahren wieder bis zum Hauptort Portoferraio, wo schon die Fähre zum Festland auf Sie wartet. In Piombino angelangt geht es nach Livorno, der Ligurischen Küste entlang bis nach La Spezia. Ab hier geht es über den Passo della Cisa ins Landesinnere bis nach Parma. Im Grand Hotel de la Ville geniessen Sie, als Abschluss einer hoffentlich unvergesslichen Italien-Reise, gemeinsam ein feines 4-Gang-Dinner bevor Sie sich zur Ruhe betten – oder den Abend bei einem schönen Glas Wein an der Hotelbar ausklingen lassen...

6. Tag Heimreise in die Schweiz

Die erste Etappe der Heimfahrt erfolgt über Piacenza – Umfahrung Mailand – Chiasso, mit Halt in Lugano. Bummeln Sie durch die grosse Fussgängerzone und lassen Sie sich ein individuelles Mittagessen im historischen Zentrum servieren. Die Weiterfahrt erfolgt über den San Bernardino – Chur – Sargans – dem Walensee entlang – durch das Zürcher Oberland zurück nach Neuhausen und an die Einsteigeorte.



Preis:

- Pauschalangebot pro Person im Doppelzimmer Fr. 1055.–

Inbegriffen:

- Carfahrt in modernem Reiseacar
- Fährüberfahrt für Bus und Passagiere hin und zurück
- 5 x Halbpension in guten ****Hotels
- 1 x Mittagessen in einem Grotto
- 2 Tagesausflüge auf Elba mit Reiseleitung
- Weinprobe mit Imbiss

Nicht inbegriffen:

- Zuschlag Einbettzimmer Fr. 170.–
- Oblig. kombinierte Versicherung Fr. 39.– (Annullierungskosten und SOS Schutz für Reisezwischenfälle)

Bitte beachten Sie für alle weiteren Informationen die Seite 2/3: **Gut zu wissen**